

## Aus- und Weiterbildungsfinanzierung

### Ausbildungsbeiträge der öffentlichen Hand

#### Der Kanton Basel-Landschaft kennt zwei Formen von Ausbildungsbeiträgen

- **Stipendien:** Beiträge ohne Rückzahlungspflicht
- **Ausbildungsdarlehen:** Beiträge sind nach Abschluss (oder Abbruch) einer Ausbildung zu verzinsen und der Kantonalbank in jährlichen Raten innert 12 Jahren zurück zu zahlen

#### Wer hat im Kanton Basel-Landschaft Anspruch auf Ausbildungsbeiträge?

- Schweizer Staatsbürgerinnen und Staatsbürger  
(Auslandsschweizer/innen nur, sofern sie keine Gesuchsberechtigung im Wohnsitzstaat ihrer Eltern haben und sich dieser ausserhalb der EU/EFTA befindet)
- Ausländische Staatsangehörige mit Niederlassungsbewilligung (C-Ausweis) oder wenn sie seit 5 Jahren in der Schweiz wohnhaft sind (B-Ausweis).
- Kinder von Angehörigen eines EU/EFTA-Staates mit Wohnsitz in der Schweiz
- Anerkannte Flüchtlinge und Staatenlose

#### Welches sind die Voraussetzungen, um Ausbildungsbeiträge zu erhalten?

- Stipendienrechtlicher Wohnsitz im Kanton Basel-Landschaft
- Besuch einer beitragsberechtigten Ausbildung (z.B. in Vollzeit ohne Erwerbseinkommen) an einer vom Kanton oder vom Bund anerkannten Ausbildungsstätte
- Die Einkommens- und Vermögensverhältnisse lassen es nicht zu, für die anerkannten Ausbildungs- und Lebenshaltungskosten selber aufzukommen. Bei der Bestimmung der Einkommens- und Vermögensverhältnisse werden zumutbare Eigenleistungen (z. B. Erwerbstätigkeit während Studium) und Fremdleistungen (von Eltern, Ehepartner/in, Partner/in) sowie Beiträge von Dritten (z.B. Stiftungen, privaten Personen) mit verrechnet.

#### Richtlinien

Die Richtlinien zu den Stipendien des Kantons Basel-Landschaft finden Sie auf:

<https://stipendien.bl.ch> → Kommission und Richtlinien

Übersicht für den Bund: [www.sbf.admin.ch](http://www.sbf.admin.ch) → Bildung → Stipendien

#### Sonderfall eidgenössische Berufsprüfung und Höhere Fachprüfung (BP und HFP)

Wenn Sie finanzielle Unterstützung zu einem Vorbereitungskurs auf eine Berufsprüfung oder Höhere Fachprüfung beantragen möchten, so ist in diesem Fall der Bund, das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFI, zuständig. Der Antrag wird direkt beim Amt (SBFI) gestellt und abgerechnet. Mehr dazu unter:

[www.sbf.admin.ch/sbf/de/home.html](http://www.sbf.admin.ch/sbf/de/home.html) → Bildung → Berufs- und Weiterbildung → Höhere Berufsbildung → Bundesbeiträge vorbereitende Kurse

#### Lohnt es sich überhaupt, einen Antrag zu stellen?

Der Stipendienrechner <https://www.stipendium.ch/stipendienrechner/> ermöglicht eine Vorprüfung, ob die Einkommensverhältnisse so beschaffen sind, dass ein Antrag positiv beschieden werden kann.

## Konkretes Vorgehen

Auf der Webseite der Ausbildungsbeiträge BL finden Sie ausführliche Informationen zum Thema:

<https://stipendien.bl.ch>

Das Formular «Gesuch um Ausbildungsbeiträge» kann per Mail oder per Telefon bestellt werden und ist an die Steuerbehörde der Wohnsitzgemeinde der Eltern zu richten. Weitere Informationen unter:

### **Berufsbildung, Mittelschulen, Hochschulen**

Abteilung Ausbildungsbeiträge

Rosenstrasse 25

4410 Liestal

Telefon: 061 552 79 99

E-Mail: [stipendien@bl.ch](mailto:stipendien@bl.ch)

## Mit welchen Ausbildungskosten ist zu rechnen?

Nebst den eigentlichen Ausbildungskosten sind die Kosten für den Lebensunterhalt zu bestimmen. Die Universität Basel bietet Hilfestellung mit Links und Downloads, sowie den Sprechstunden des Sozialbüros:

[www.unibas.ch](http://www.unibas.ch) → Studium → Beratung → Studienfinanzierung → Budgetberatung eine

Auch an anderen Hochschulen oder Ausbildungsstätten erhalten sie auf deren jeweiligen Websites Auskunft zu den Fixkosten und wie sie diese bewältigen können. Sie Musterbeispiele der Finanzplanung für verschiedene Lebenssituationen (ohne/mit Kind / Beschäftigungssituation, etc.) unter:

[www.budgetberatung.ch](http://www.budgetberatung.ch)

## Andere Finanzierungsmöglichkeiten

Es gibt regionale, kantonale und internationale öffentliche und private Institutionen, die ebenfalls Aus- und Weiterbildungen finanziell unterstützen. Informationen finden Sie

- im Verzeichnis der Stiftungen und Fonds des Kantons Basel-Stadt (mit Angaben für die ganze Region). Download: [www.bs.ch/stipendien](http://www.bs.ch/stipendien) → Basler Stipendienverzeichnis (PDF) und im Eidgenössischen Stiftungsverzeichnis: [www.verzeichnis.caritas-beider-basel.ch](http://www.verzeichnis.caritas-beider-basel.ch) → Online Stiftungsverzeichnis Es umfasst gemeinnützige Stiftungen, die nebst anderem zum Teil auch Stipendien vergeben, insbesondere für Weiterbildungen und Forschungsarbeiten, die dem Stiftungszweck entsprechen.
- Ein spezieller Anbieter von Bildungsdarlehen ist EDUCA SWISS [www.educaswiss.ch](http://www.educaswiss.ch)
- Ortsgebundene Stiftungen (im LBZ/BIZ oder der Ausbildungsstätte erfragen)
- Beim Bildungsanbieter nachfragen, ob es vielleicht eine spezielle Organisation/Stiftung zur Unterstützung ebendieser Weiterbildung gibt.
- bei Sozial-, Studienfinanzierungs- oder anders genannten Beratungsstellen der Universität Basel [www.unibas.ch](http://www.unibas.ch) → Studium → Beratung → Studienfinanzierung
- für Auslandstudien bei [www.swissuniversities.ch](http://www.swissuniversities.ch) → Service → Stipendien Ausland
- Mit dem Arbeitgeber verhandeln, zwecks einer finanziellen Unterstützung der Weiterbildung.
- Im privaten Rahmen mögliche Rücklagen bzw. Einsparmöglichkeiten prüfen oder/und andererseits im familiären Umfeld um ein Darlehen bitten, oder einen Erbvorzug anfragen.
- Prüfen, ob die Weiterbildung entsprechend der Kosten auch ausgedehnter absolviert werden kann, um das Geld zusammenzubekommen (oft werden auch Ratenzahlungsmöglichkeiten angeboten)
- Nachfragen, ob die Weiterbildung auch durch mehr Selbststudium absolviert werden kann, um weniger Lektionen besuchen (und bezahlen) zu müssen.